WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Inhaltsverzeichnis

1 Handlung
2 Produktion und Veröffentlichung
3 Hintergrund
4 Rezeption
5 Weblinks
6 Einzelnachweise

King Kong gegen Godzilla

King Kong gegen Godzilla (jap. ゴジラ対メカゴジラ, *Gojira tai Mekagojira*, dt. „Gojira gegen Mecha-Gojira“, DVD-Titel: **Godzilla gegen Mechagodzilla**) ist ein japanischer Kaijū-Film des Regisseurs Jun Fukuda aus dem Jahr 1974. Es handelt sich um den vierzehnten Teil der Godzilla-Filmreihe des Tōhō-Filmstudios. Der Film ist der Erste, in dem Godzilla gegen den gigantischen Roboter Mechagodzilla antritt.

Film	
Titel	King Kong gegen Godzilla
Originaltitel	ゴジラ対メカゴジラ
Transkription	Gojira tai Mekagojira
Produktionsland	Japan
Originalsprache	Japanisch
Erscheinungsjahr	1974
Länge	84 Minuten
Altersfreigabe	FSK 12
Stab	
Regie	Jun Fukuda
Drehbuch	Jun Fukuda Masami Fukushima
Produktion	Tomoyuki Tanaka
Musik	Masaru Satō
Kamera	Yuzuru Aizawa
Schnitt	Michiko Ikeda
Besetzung	
▪ Goro Mutsumi: Alienanführer Kuronuma ▪ Kenji Sahara: Schiffskapitän ▪ Takayasu Torii: Interpol-Agent Tamura ▪ Shin Kishida: Interpol-Agent Nanbara ▪ Akihiko Hirata: Professor Hideto Miyajima ▪ Masaaki Daimon: Keisuke Shimizu	

Handlung

Eine Legende auf Okinawa besagt, dass, wenn ein schwarzer Berg in den Bergen hoch über die Wolken hinaus ragt, ein *Monster* auftauchen wird und versucht, die Welt zu zerstören. Ein roter Mond wird untergehen und die Sonne im Westen aufgehen. Diese optische Illusion, eine Spiegelung des Sonnenaufgangs, weist auf zwei weitere *Monster* hin, die diese Bedrohung der Welt bekämpfen sollen.

In einer Höhle in der Nähe der Stadt entdecken ein Archäologe und ein Ingenieur eine Statue des Beschützers von Okinawa, bekannt als King Caesar (King-Shisa). Sie erkennen, dass dies eines der zwei Monster sein könnte, die auf Seiten der Menschheit kämpfen werden. Als ein schwarzer Berg in den Himmel ragt, erhebt sich

- Kazuya Aoyama: Masahiko Shimizu

Chronologie	
← King Kong – Dämonen aus dem Weltall	Die Brut des Teufels, Konga, Godzilla, King Kong →

Godzilla aus einem Vulkan. Niemand hat damit gerechnet, dass gerade Godzilla das Monster sein soll, das die Welt vernichten will. Die Überraschung ist groß, als Godzilla seinen ehemaligen Partner Anguirus angreift und beinahe tötet. Es stellt sich jedoch heraus, dass das Monster ein in der Form von Godzilla konstruierter Roboter namens MechaGodzilla ist. MechaGodzilla ist ein Cyborg-Roboter aus Spacetitanium, hergestellt von affenähnlichen Aliens aus dem Weltall, die Godzilla auslöschen und die Erde erobern wollen.

Der echte Godzilla ist bereits auf der Suche nach Mechagodzilla. Im Zweikampf mit Mechagodzilla wird Godzilla beinahe getötet und Mechagodzilla schwer beschädigt. Von einem Gewitter mit Elektrizität aufgeladen, kehrt Godzilla zurück, um mit der Hilfe des wiedererwachten King Caesar den reparierten Mechagodzilla zu bekämpfen. Godzilla schlägt seinem Gegner den Kopf ab und wird ins Meer geschleudert. King Caesar kehrt in seine Höhle zurück.

Produktion und Veröffentlichung

Der Film wurde unter der Regie von Jun Fukuda nach einem Drehbuch von Jun Fukuda und Hiroyasu Yamamura produziert. Die Musik des Films komponierte Masaru Satō und für den Schnitt war Michiko Ikeda verantwortlich.

Am 21. März 1974 kam der Film in die japanischen Kinos, am 20. Dezember 1974 folgte die Premiere in Deutschland (BRD). Später kam der Film unter anderem in Frankreich, Finnland und den USA in die Kinos, die englische Fassung erschien auf Video und DVD.

Hintergrund

Genau wie in King Kong – Dämonen aus dem Weltall (*Gojira tai Megaro*) aus dem Jahr 1973 kommt der berühmte Riesenaffe in diesem Film überhaupt nicht vor. Stattdessen erhielt Mechagodzilla in der deutschen Synchronfassung den Namen "King Kong", um den irreführenden Titel zu rechtfertigen. Denselben Trick hatte der deutsche Verleih bereits beim Vorgängerfilm angewandt, wo der Roboter Jet Jaguar kurzerhand in "King Kong" umbenannt wurde.

Außerdem wird hier das Monster King Caesar (Kingu Shīsā, in der englischen Übersetzung wegen der ähnlichen Aussprache *King Caesar* genannt), erstmals gezeigt. King Caesar ist ein hundeartiges Lebewesen mit einem Löwenkopf aus der Mythologie Okinawas (Shīsā), basierend auf chinesischen Wächterlöwen. Er hat die Fähigkeit, tödliche Strahlen mit seinen Augen abzufangen und auf seinen Gegner zu reflektieren.

Rezeption

Das Budget für diesen Film war 1,11 Millionen US-Dollar, das Einspielergebnis betrug 1,33 Millionen US-Dollar.[1]

Der Film bekam überwiegend positive Bewertung, so bewerteten die Kritiker auf der Webseite Rotten Tomatoes den Film zu 71 Prozent positiv. Das Publikum bewertete den Film ähnlich, 62 Prozent fanden den Film gut.[2]

> „Ein sehr naiver Science-Fiction-Film, in dem wenigstens die Pyrotechniker bemerkenswerte Arbeit geleistet haben."
>
> – Lexikon des internationalen Films[3]

Weblinks

- *King Kong gegen Godzilla* (https://www.imdb.com/title/tt0071565/) bei IMDb
- *King Kong gegen Godzilla* (https://www.rottentomatoes.com/m/godzilla_vs_mechagodzilla) bei Rotten Tomatoes (englisch)

Einzelnachweise

1. *King Kong gegen Godzilla.* (https://godzilla.fandom.com/de/wiki/King_Kong_gegen_Godzilla) Abgerufen am 13. Juli 2019.
2. *Godzilla Vs Mechagodzilla (1974).* (https://www.rottentomatoes.com/m/godzilla_vs_mechagodzilla) Abgerufen am 7. August 2019 (englisch).
3. *King Kong gegen Godzilla.* (https://www.filmdienst.de/film/details/42601) In: *Lexikon des internationalen Films.* Filmdienst, abgerufen am 2. März 2017.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=King_Kong_gegen_Godzilla&oldid=231106639"